



## Bericht des Bezirksleiters

Im Berichtszeitraum habe ich die übliche Repräsentationstermine auf Kreisebene und beim Landesverband Nordrhein wahrgenommen. Besonders herauszuheben ist das erste „come together“ der nicht-polizeilichen Gefahrenabwehr (npol GA) des Kreises, das in diesem Jahr erstmalig alle Hilfsorganisationen in lockerer Runde zusammengebracht hat.

Des weiteren durfte ich an der Verabschiedung der leitenden Notärztin des Kreises Frau Dr. Neff und gemeinsam mit Herbert Gehlen an der feierlichen Verleihung des Rheinland-Talers an den ehem. Kreisgeschäftsführer des DRK Rolf Zimmermann in Vogelsang teilnehmen.

Auf der Arbeitsebene standen zwei Termine zu den Ratstagungen des Landesverbands und die jeweils vorgeschalteten Bezirksleiter-Gespräche, bei denen stets ein wertvoller Austausch erfolgt.

Zu den Aufgaben eines Bezirksleiters gehören aber nicht nur solche meist angenehmen Termine. Im Jahr 2018 haben Herbert und ich an einigen Besprechungen teilgenommen, die man durchaus als Krisengespräche bezeichnen könnte. So fanden im Zusammenhang mit der Vorstandsbildung in der OG Mechernich viele Gespräche statt, um die Zukunft der OG zu sichern.

Am Ende stand eine Ortsgruppen-Tagung mit außerordentlichen Vorstandswahlen. Inzwischen ist die OG Mechernich wieder in ruhigem Fahrwasser und hat sogar steigende Mitgliedszahlen.

Aufgrund eines simplen Missverständnisses zwischen dem damaligen Betriebsleiter der Eifel-Therme Zikkurat und zwei Aktiven der OG Mechernich kam es fast zum handfesten Streit, der auch die OG Kall mit hinein gezogen hatte. Am 'runden Tisch', zu dem auch ein Vertreter des Landesverbands eingeladen war, gelang es zwar nicht, alle Streitigkeiten zu beseitigen, aber es kam zu einer gütlichen Trennung. Dies ist zwar schade, aber immerhin können sich alle Beteiligten wieder erhobenen Hauptes in die Augen sehen.

Die Zusammenarbeit mit den anderen Hilfsorganisationen insbesondere mit dem THW ist nach wie vor erfolgreich und fruchtbar. Dies könnt ihr Renés Bericht entnehmen. Fast Gleiches gilt für das DRK, das mit seiner 'Wasserwacht' als unser Mitbewerber am Zülpicher See auftritt. Immerhin befinden wir uns mittlerweile auf Gesprächsebene und pflegen einen kameradschaftlichen Umgang.

Darüber hinaus lege ich nach wie vor Wert darauf, selbst an der Basis aktiv zu bleiben. Ich habe eine San-Ausbildung geleitet, meine jährliche Blaulichtunterweisung absolviert, gebe in meiner Heimatgiederung nach wie vor Schwimmunterricht für Kinder und bilde Rettungsschwimmer aus.

In meinem letzten Bericht hatte ich geschrieben: *„Wir interessieren uns für eure Themen und sind bei der Bewältigung aufkommender Schwierigkeiten gern behilflich.“* Ich wollte damit die Krisen, über die ich oben berichtet habe, keinesfalls heraufbeschwören!

Es bleibt aber dabei, dass ich den Bezirk als unterstützende Instanz für die Ortsgruppen verstehe.

Matthias Wessel  
Bezirksleiter, Vorstandsvorsitzender

*Nachtrag:*

*Der Tod von Herbert Gehlen konnte in unsere Berichte noch nicht einfließen.*

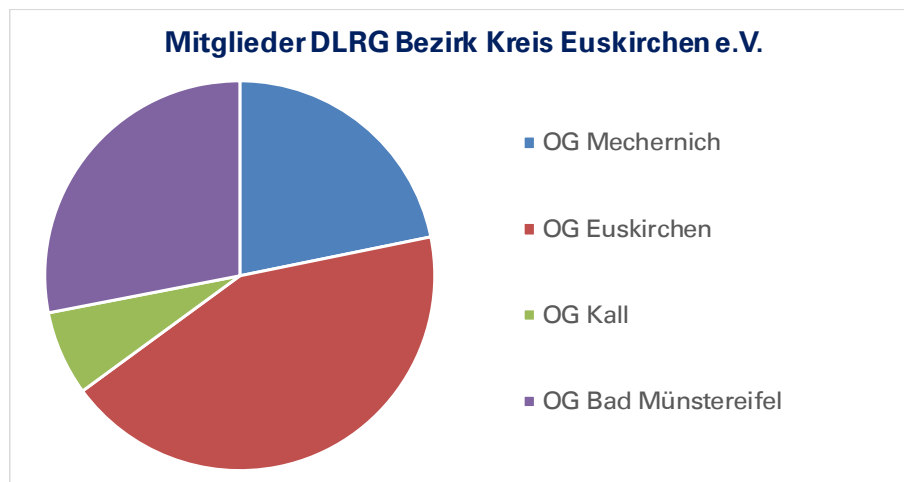


## Aus der Geschäftsstelle

### Statistik

Für das Jahr 2018 lagen online alle gemeldete Mitgliederzahlen rechtzeitig vor.  
Es ergibt sich gegenüber 2017 ein Zugang von insgesamt 69 Mitgliedern (+5,6%).

|                             |                         |                                   |
|-----------------------------|-------------------------|-----------------------------------|
| Ortsgruppe Mechernich       | 283                     | (Vorjahr 265) + 6,8 %             |
| Ortsgruppe Euskirchen       | 559                     | (Vorjahr 560) – 0,2 %             |
| Ortsgruppe Kall             | 91                      | (Vorjahr 85) + 7,1 %              |
| Ortsgruppe Bad Münstereifel | 364                     | (Vorjahr 318) + 14,5 %            |
| <b>Gesamt</b>               | <b>1.297 Mitglieder</b> | <b>(Vorjahr 1.228 Mitglieder)</b> |



**Bitte beachtet die im web veröffentlichten und zur Ratstagung ausliegenden Termine zur Abgabe wichtiger Dokumente!**

Sabine Wessel  
Geschäftsführerin

## Bericht des Leiters Ausbildung

Am 22. April 2018 führten Matthias und ich mit insgesamt 8 Teilnehmern zur Auffrischung und Verlängerung von Sanitätshelfern und Ersthelfern ein Sanitätstraining durch. Die Themen waren unter anderem Medikamente, Handy-Apps im Einsatzdienst, Fixieren und Tragen und die Herz-Lungen-Wiederbelebung mit O2 und AED. Ziel war es, mit den Themen auch neue Themengebiete anzusprechen.

Zum Abschluss der Fachausbildung Wasserrettungsdienst und für Interessenten am Sanitätsdienst fand vom 06.06. - 07.07.2018 an 6 Ausbildungstagen ein Sanitätshelfer-Lehrgang (San-A) statt, organisiert und durchgeführt von Matthias, Deniz und mir. Die Ausbildung in Theorie und Praxis fand hauptsächlich in der Saarstraße im Ausbildungsraum der DLRG OG Euskirchen statt. Die Prüfungen in Theorie und Praxis fanden im Wechsel im Ausbildungsraum und rund um den Standort der Saarstraße statt. Zum erfolgreichen Abschluss gab es bei bestem Wetter noch ein Foto aller Teilnehmer und Referenten.

Vom 03.09. - 05.11.2018 fand seit längerem wieder eine Rettungsschwimmbildung von unserem Bezirk im Schwimmbad Vogelsang statt. Herbert Gehlen, Simon Büddig und Jan Wegener (OG Mechernich) organisierten und führten diese Ausbildung durch. Ziel war es, das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen in Silber zu erreichen. 13 Teilnehmer kamen aufgrund unseres Aushangs vor Ort zusammen und stellten ihr Können unter Beweis. Die Teilnehmer mussten im Laufe der Ausbildung allerdings auch feststellen, dass ohne Training mit Kraft und Ausdauer auch der „beste“ Sportler



keine Chance zur Lebensrettung im Wasser hat, wenn er nicht die grundlegendsten Griffe zur Selbst- und Fremddrettung beherrscht. Alle Teilnehmer im Alter von 14 – 57 Jahren haben die Rettungsschwimmausbildung mit Erfolg abgeschlossen. In den folgenden Kursen waren Teilnehmer zu meiner Freude erneut zur Rettungsschwimmausbildung als Wiederholung bzw. Auffrischung gemeldet.

In dem Zeitraum vom 16.11. - 18.01.2019 führte Herbert Gehlen mit Unterstützung von Jan Wegener (OG Mechernich) eine Ausbildung zum DRSA-Silber für die Bischöfliche Clara-Fey-Schule in Vogelsang durch. Die Rettungsschwimmausbildung fand zu den Schulzeiten der Schule im Schwimmbad Vogelsang statt. Die theoretische Aus- und Weiterbildung sowie die Theoretische Prüfung fanden in den Räumlichkeiten der Clara-Fey-Schule statt. Alle Teilnehmer haben mit Erfolg Ihre Rettungsschwimmausbildung abgeschlossen.

Zum Abschluss der Ausbildungssaison 2018 führte der Bereich Einsatz am 17.11.2018 eine Sanitätsübung auf dem 'Biohof Loben' durch. Hier konnten sich alle frisch ausgebildeten Sanitätshelfer sowie Kameraden, die bereits über die Voraussetzungen eines Ersthelfers oder Sanitätshelfers verfügen, den eingespielten Einsatzszenarien stellen. Alle Teilnehmer hatten Spaß an den jeweiligen Szenarien. Für Speis und Trank wurde in der Lagerhalle des Biohofes gesorgt. Hier konnte sich jeder Übende, der gerade nicht eingeteilt war aufwärmen. Diese Übung diente auch als Nachprüfung für die Sanitätshelfer-Ausbildung vom Sommer.

Simon Büddig  
Leiter Ausbildung

## Bericht der Leiter Einsatz

Der Januar 2018 begann mit verschiedenen Arbeiten am Einsatzfahrzeug. Es wurden einige Innenraumverkleidungen durch solche aus Aluminium ausgetauscht. Dabei konnten auch diverse Einsatzmaterialien, wie z.B. der Feuerlöscher an die neue Verkleidung angebracht werden und somit einen besseren Zugriff im Einsatzfall gewähren.

Am ersten Wochenende im Januar fand die traditionelle Tauchertaufe an der Steinbach Talsperre statt. Zum ersten Mal wurde „Neptun“ alias Erich Bück mit unserem Rettungsboot „Jupp“ zu den wartenden Taucher gefahren. Zum Bedauern aller Teilnehmer erklärte Erich, dass er zum letzten Mal „Neptun“ sei und im nächsten Jahr die Verantwortung an einen neuen „Neptun“ abgeben würde.

Die 'BOOT Düsseldorf' war das Ziel von zwei angehenden Bootsführern und deren Ausbildern. Es konnte vor Ort wieder viel praktische und theoretische Ausbildung vereint werden. So stand z.B. ein Schnittmodell eines Außenbordmotors bereit, um den Teilnehmern zu veranschaulichen, wie die Arbeitsweise in einem Motor aussieht. Auch wurde in diesem Zug auch der Stand des Landesverbandes besucht. Dort hatten die Teilnehmer u.a. die Möglichkeit, eine Rettungsweste live zu testen.

Auch in diesem Jahr hat der Leiter Einsatz die beiden Bezirksleiter zum Empfang des Landrates begleitet. Thema in diesem Jahr war die Polizeiliche Gefahrenabwehr im Kreis Euskirchen. Während der Veranstaltung konnten wieder neue Kontakte zu anderen HiOrg's im Kreis geschlossen werden.

Nur wenige Tage später waren wir dann bei den Kameraden des THW OV Euskirchen eingeladen. Dort findet immer Ende Januar das Helferfrühstück statt, wo besonders engagierte Helfer geehrt und allen Familien für die Einsatzbereitschaft gedankt wird. Auch befreundete HiOrg's sind willkommen.

Im Februar erreichte uns ein Hilferuf aus dem Norden des LV's. Die Kollegen der OG Weeze waren mit der Absicherung einer Großveranstaltung im Mai beauftragt worden und benötigten Hilfe.

Nach einem Schaden am Funkgerät im „Jupp“ wurde eine wasserfeste Kiste eingebaut, in welcher ab sofort das Funkgerät untergebracht ist. Die Kiste ist mit Verschraubungen und einem transparenten Deckel ausgestattet, sodass ein Öffnen nur im Bedarfsfall nötig ist. Somit können wir sicherstellen, dass nicht erneut Wasser eintreten kann.

Aus der *Margot-Proband-Stiftung* erhielten wir auch in diesem Jahr wieder eine Zuwendung um zwei neue Rettungswesten zu beschaffen. Durch diese Neubeschaffung konnten wir zwei alte und nicht mehr einsatztaugliche Westen ausmustern.



Anfang März stand eine Wartung unseres RTB „Jupp“ auf dem Programm. Die Wartung wurde, so wie immer, bei 'United Marine' in Wesseling durchgeführt. Es wurden keine Mängel festgestellt.

Bei einem Einsatz im vorigen Jahr wurde der Gelcoat des MRB „Tümmler“ leicht beschädigt. Im Zuge der routinemäßigen Kontrolle durch den Leiter Einsatz wurde diese Beschädigung repariert. Auch kleinere Beschädigungen an den Rettungsbrettern wurden ausgebessert.

Die Funkunterweisung im März wurde erneut wieder gut von den Helfern angenommen. Mit sieben Teilnehmern und zwei Ausbildern konnten alle ihr Können in Sachen Betriebsfunk auffrischen, vertiefen und ganz viel praktisch üben.

Vom Kreis Euskirchen erhielten wir Mitte März die Genehmigung zum Tauchen in allen Gewässern im Kreis Euskirchen. Somit ist es uns nun gestattet, auch in Gewässern, die in Naturschutzgebieten liegen bis zu zwei Tauchgänge pro Jahr durchzuführen. Darüber hinaus wurde die Regelung am Füssenicher See auf 50 Tauchgänge pro Jahr erweitert. Diese Genehmigung ist Resultat einer langen und anstrengenden Arbeit von Matthias und Erich.

Ende des Monats März fand der zweite BOS-Sprechfunkerlehrgang beim THW OV Euskirchen statt. Hier nahmen neben vielen THW Helfern auch drei Helfer aus unseren Reihen teil.

Anfang April fand die erste von zwei Einweisungen zum Thema Sonder- und Wegerechten nach §35 + 38 StVO statt. An diesem Lehrgang nahmen acht Personen teil.

Für alle Helfer wurde im April wieder eine Sammelbestellung bei der Materialstelle der DLRG angeboten. Der Vorteil für die Helfer ist, dass sie Versandkosten sparen und Förderungen durch den Bundesverband erhalten können. Zusätzlich können weitere Förderungen beim Bezirk beantragt werden.

Ende April startete dann die Wachsaison mit der ersten Regatta am Zülpicher See. Wie jedes Jahr begannen die Segler des RSCZ die Saison mit der Frühlingsregatta. Am Sonntagabend nach dem Ende der Regatta waren wir und alle Vereine des Sees zu einem Gesprächstermin beim RSC eingeladen. Es wurde bessere Absprache sowie bessere Zusammenarbeit vereinbart.

Bei einer Vorstandssitzung zum Ende des Aprils wurde ein weiterer Ausbau des T5 mit Arbeitsscheinwerfern im Heck sowie zusätzlichen Dachblinkern beschlossen.

Vor dem Start der Wachsaison am Freilinger See wurden insgesamt drei Termine zum Ablegen der Übung 'Run-Swim-Run' angeboten. Zwei Termine fanden am Freilinger See, einer am WSS Zülpich statt. Alle Teilnehmer schafften ohne Probleme die Anforderungen und waren somit bereit für die bevorstehende Wachsaison.

Am offiziell ersten Wachwochenende fand bei recht kühlem Wetter die Einsatzübung 2018 statt. Mit 17 Teilnehmern wurden diverse Szenarien aus dem WRD-Alltag geübt. Das RUND Team unter der Leitung von Deniz leistete hervorragende Arbeit und versetzte die Teilnehmer in eine sehr realistische Lage, und der ein oder andere vergaß kurzfristig, dass es nur eine Übung war.

Ende Mai waren alle Einsatztaucher der DLRG eingeladen, an einer Schulung des NaBu Kreis Euskirchen im Kreishaus teilzunehmen. Inhalt der Schulung war das Verhalten und die Maßnahmen vor, nach und während des Tauchens in einem Naturschutzsee und der Verhinderung der Ausbreitung der Flusskrebspest. An der Schulung nahmen fast alle aktiven Einsatztaucher teil.

Beim Straßenmarkt in Zülpich Anfang Juni präsentierten wir uns mit einem Stand sowie unserem 'Jupp' und dem T5. Die Besucher konnten sich am Stand über die vielen Aufgabenfelder der DLRG informieren und einmal selbst ausprobieren, wie man einen Rettungsball wirft. Der Stand fand im Laufe der zweitägigen Veranstaltung guten Zulauf und weckte Interesse an der Wasserrettung.

Schon fast traditionsgemäß übten wir Ende Juni mit der Freiwilligen Feuerwehr Kuchenheim den Ernstfall. Bei sehr gutem Wetter tauschten einige der Teilnehmer die Rollen. Die Kollegen der FFW durften alle unsere Rettungsmittel einmal selbst im Wasser testen, wohingegen wir eine Wasserpumpe inkl. der dazugehörigen Schläuche testen durften. Die Übung zeigte einmal mehr allen Helfern, wie schwer und teilweise anstrengend die Aufgaben der Anderen sind und wie viel Training in dem sicheren Umgang mit den Geräten nötig ist.

Der Juli war der seit langer Zeit beste Wachmonat bei uns im Kreis! An jedem Wochenende waren Rettungsschwimmer am Freilinger See im Einsatz. Darüber hinaus unterstützten wir erneut die Diakonie Euskirchen, welche mit einer Gruppe Kinder der Stadtranderholung das Eifel-Bad in Bad Münstereifel besuchte. Auch die katholische Jugend-Agentur ersuchte unsere Hilfe bei zwei Veranstaltungen.



gen am Wassersportsee Zülpich. Hier waren wir mit unserem RTB Jupp im Einsatz während die Teilnehmer der Jugendaktion Segeln lernten.

Zu einem weiteren, sehr kurzfristigen Einsatz kam es Anfang August. Erneut begleiteten wir die Diakonie Euskirchen bei einem Ausflug ins Waldfreibad Steinbachtalsperre. Die Anfrage zu dem Einsatz kam knappe 36 Stunden vor Beginn der Veranstaltung. Dennoch konnten wir drei Rettungsschwimmerinnen finden, welche die Gruppe begleiteten.

Im August fanden Veranstaltungen zusätzlich zum „normalen WRD“ statt. So stand am zweiten Wochenende der „Tolbiacum Cup“ des RSCZ in Zülpich im Plan. Am Wochenende darauf sicherten drei Helfer das „Downhill Schlauchboot Rennen“ in Dreiborn bei Schleiden ab. Am selben Tag wurde die Wachmannschaft des Freilinger Sees bereits auf der Anfahrt mit einem „First Responder“-Einsatz beauftragt. Aus diesem Grunde wurde die Anfahrt zum See ab der Ausfahrt Blankenheim auf der BAB1 mit Sonder- und Wegerechten (Blaulicht) fortgesetzt.

Am letzten Wochenende im August stand alles im Zeichen des geplanten Triathlons am Freilinger See. Hier sicherten wir den „Swim-Day“ des Triathlon-Veranstalters ab. Die Veranstaltung brachte nützliche Erkenntnisse, um den „Eifel-Hero-Triathlon“ im Jahr 2019 sicher durchführen zu können.

Anfang August trat Erich Bück vom Amt als Beauftragter für das Einsatztauchen zurück. Erich hat in den letzten 30 Jahren viel geleistet und über Jahre die Taucher der DLRG im Kreis Euskirchen zusammen gehalten und angeführt. Er war mit seinem Wissen rund um das Tauchen (und natürlich nicht nur dem) bei allen immer sehr angesehen und wurde gerne angehört. Nun geht ein „Urgestein“ der Taucher in seinen wohlverdienten Ruhestand.

Dies war auch der Grund für ein Treffen mit allen interessierten Tauchern, die sich aktiv in die Zukunft der Tauchergruppe einbringen wollen. Bei dem Treffen konnten viele Meinungen und Anregungen gehört werden. Ein weiteres Treffen wurde von allen Teilnehmern vereinbart.

Im September endete dann der WRD am Freilinger See. Das letzte Wachwochenende wurde genutzt, um noch einigen Helfern die Möglichkeit zu geben, ein ihnen fehlendes Modul der Fachausbildung Wasserrettungsdienst nachzuholen.

An einer Besprechung mit Vertretern des Amts 38 (Gefahrenabwehr und Bevölkerungsschutz) des Kreises Euskirchen nahm die Einsatzleitung Mitte September teil. Thema war die „Ehrenamtsförderung“, welche der Kreis im Bereich der Hilfsorganisationen einführen möchte. Zunächst konnten wir einbringen, wo wir uns eine Unterstützung vom Kreis wünschen. Im Anschluss wurde vorgestellt, was der Kreis plant. Die Pläne klingen vielversprechend. Es bleibt abzuwarten, wie die Politik im Kreishaus darüber abstimmen wird. Mit ersten Ergebnissen ist nicht vor 2019 zu rechnen.

Bevor Ende September dann auch die letzte Regatta am Wassersportsee Zülpich stattfand, veranstalteten wir in Zusammenarbeit mit dem Ruder- und Segel Club Zülpich (RSCZ) ein Training zum Thema Retten und Bergen von Segelbooten. Die Veranstaltung wurde sehr gut angenommen und von allen Teilnehmern als wiederholungsfähig eingestuft.

Der Ortsverband des DRK Zülpich lud uns Ende September zu einem Gespräch in ihrer Unterkunft in Zülpich ein. An dem Gespräch nahm neben der Einsatzleitung auch der Bezirksleiter teil. Inhalt der Besprechung war der Wasserrettungsdienst am Zülpich See. Das DRK hat nichts dagegen, wenn wir die wasserseitige Absicherung sämtlicher Veranstaltungen im LaGa Gelände übernehmen würden. Jedoch müsse hierzu ein Vertrag mit der Betreibergesellschaft der LaGa ausgearbeitet werden.

Das THW OV Euskirchen lud ebenfalls Ende September zu einer Infoveranstaltung zum Thema, „Wie warnt der Kreis Euskirchen“ ein. Als Referenten waren Martin Fehrmann, Leiter der Rettungsleitstelle Euskirchen, und Botho von Schrenk, Experte vom BKK, dort. Es wurde sehr informativ erklärt, wie die Warnung der Bevölkerung vor Gefahren im Kreis Euskirchen funktioniert und abläuft.

Im September fand in Wachendorf bei Mechernich die Veranstaltung „Tough Mudder“ statt. Hierbei müssen von den Teilnehmern diverse Hindernisse auf einer Laufstrecke überwunden werden. Einige Hindernisse führen dabei durch teilweise tiefes Wasser. Der Veranstalter hat, in Absprache mit der Leitstelle des Kreises Euskirchen, selbstständig für Einsatzkräfte gesorgt.

Wir mussten während der Veranstaltung feststellen, dass andere DLRG Helfer, die nicht aus dem Bezirk oder dem LV stammen vor Ort waren und in DLRG-Einsatzkleidung die Veranstaltung absicherten. Da es im LV Nordrhein ein Abkommen gibt, welches Einsätze in fremden Gebieten nur mit Genehmigung des Heimatverbandes genehmigt, erfolgte umgehend eine Meldung an den LE des LV.



Bei dem Versuch mit den externen Kollegen zu sprechen, wurden wir sehr abweisend behandelt und es wurde immer nur darauf beharrt, dass man privat dort sei und nicht für die DLRG (obwohl DLRG Einsatzkleidung getragen wurde!). Von uns wurde mehrfach darauf hingewiesen, dass das Tragen von DLRG Einsatzkleidung nur im Zusammenhang mit einer offiziellen Tätigkeit für die DLRG gestattet ist. Hierauf wurde nur mit dem Kommentar eingegangen „Ich darf das tragen, wann ich will!“ Ohne eine Einsicht bei den Kollegen zu erwirken, verließen wir nach einer Zeit die Veranstaltung. Es konnte während der Gespräche lediglich herausgefunden werden, dass die Kollegen aus dem LV Bayern stammen.

Seit Anfang Oktober verfügen wir über einen neuen Ausbilder WRD. Jonah Kehren hat die Ausbildung erfolgreich beim Bundesverband abgeschlossen. Vom Landesverband wurde ihm der Lehrauftrag erteilt. Nur wenige Tage später erhielten Matthias Wessel und Ingo Arndt den Lehrauftrag zur WRD Ausbildung, nachdem sie einen Lehrgang zur Lizenzverlängerung beim LV besucht hatten.

Der Tag der deutschen Einheit war diese Jahr der Tag des Kürbis-Rennen am Krewelshof in Obergartem. Das Rennen wurde erneut von uns mit dem IRB „Hubert“ und zwei Rettungsbrettern abgesichert. Die Veranstaltung fand bereits zum dritten Mal statt.

Anfang November waren alle Helfer des Wasserrettungsdienstes zum Wachabschluss eingeladen. Dieser fand an einer für uns historischen Stelle statt. Wir waren beim 'LAGO Beach' in Zülpich zu Gast, welches fast dort steht, wo früher unser Wach-Container am See stand.

Mitte November fand auf dem Biohof Loben in Kuchenheim eine Sanitäts-Übung statt. Hierbei hatten einige Helfer die Möglichkeit, ihre Abschlussprüfung zur Fachausbildung Wasserrettungsdienst abzulegen. Es nahmen an der Übung zehn Helfer teil, die von sechs Mimen mit realistischen Unfallscenarien geprüft wurden. Alle Kandidaten bestanden erfolgreich die Prüfung. Somit kann der Bezirk in diesem Jahr den Abschluss von sieben FA WRD Ausbildungen vermelden.

Bei der Leiter-Einsatz-Tagung des Landesverbands Ende November nahm der Leiter Einsatz teil. Hier wurde den anderen LEs von der Thematik „Tough Mudder“ berichtet. Der LE des LV wurde von der Tagung damit beauftragt, dies bei der Bundestagung vorzubringen und auf Lösungen hinzuwirken.

Die zweite Blaulichtweisung fand im Dezember in den Schulungsräumen der OG Euskirchen in der Saarstr. statt. Hieran nahmen neun Helfer teil. Gehalten wurde die Unterweisung vom stv. LE.

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 3.855 Stunden von 44 Helfern erbracht. Der Großteil der Stunden entfällt mit 2.551 Stunden auf den Wasserrettungsdienst. Hier kann auf 1.229 Stunden in der Badewelt Euskirchen, 767 Stunden am Freilinger Badesee, 203 Stunden am Zülpicher Wassersportsee, 176 Stunden bei sonstigen Veranstaltungen und 176 Stunden im Hallenbad in Satzvey verwiesen werden.

Dabei wurden 144 Einsätze abgearbeitet, wovon 72 medizinische Hilfeleistungen waren. Bei drei Übungen wurden 287 Stunden erbracht und bei den Ausbildungen im Bereich Einsatz 341 Stunden. Auf die Instandhaltung und Wartung entfielen 126 Stunden. Für die Verwaltung wurden 550 Stunden erfasst. Durch den sehr guten Sommer 2018 wurden mehr Stunden als in den vergangenen Jahren im Wasserrettungsdienst geleistet.

Deswegen bedanken wir uns bei allen Helferinnen und Helfern für die Unterstützung im Jahr 2018 und freuen uns auf eine weitere tolle Zusammenarbeit im Jahr 2019!

René Loben  
Leiter Einsatz

Jonah Kehren  
Stellvertretender Leiter Einsatz